

Schubahn s. *Schaubbahn*.

Schübb- s. *Schaub-*, *Schaub(e)-*.

Schubbeh, *schubbchen* s. *Schuppch*, *schuppchen*.

Schubbejack, *Schubberjack*, *Schubbiack* M. 1. Von Personen. — **a.** * 'schmutziger Mann' [Melsungen-Me]. — **b.** 'ungeschickter Kerl' [Marb.-Fu], 'Mensch, der sich alles gefallen läßt' [Wiesb.], 'schofler Mensch' [Abterd.-Ew], 'erbärmlicher Mensch' [Röthges-Gi Petersbg.-Fu]. Einem *de Schuwwiack mache* '(auch niedrige) Dienste leisten' [Wiesb.]. — **c.** 'schlechter (gemeiner) Mensch', 'Lump', 'Schuft' [Ut-Langenschwalb. (und Dickschied?)], Biebrich-Wb Höchst Han. Altenst.-Bü Eschr. Allendf.-Di Obob. Rho.], 'hinterlistiger, durchtriebener Mensch' [Grünbg.-Gi Wtfd.]. In Grünbg. daneben auch „scherzhaft-vorwurfsvoll“, also in harmloserem Sinne. (Betrogenes Mädchen zu ihrem Liebhaber) „*Pet, Pet, wirst du wirklich ein solcher Schubiack sein?*“ (Schwalm: J. H. Schwalm, Falleppel on Läsreiser, 1917, S. 98). — **2.** 'altes, daher bei Schmutzarbeit benutztes Kleidungsstück' [Wiesb.]. — **3.** 'Krätze' [Eschr.].

Formen: *šxwəjak* Rho.; *šowəjak* Obob.; *šuwərjak* Röthges; *šuwīag* (1. 3) Eschr.; *šuwīak* (1f.) Wiesb.; *šūwīag* Wtfd. — Unsere Formen führen am ehesten auf einfaches *-b-*. — Vgl. K. 369, C. 764 (auch für 'Krätze'), Deutsches Wörterb. bei *Schubjack* 1. 3, zur Herkunft Kluge-Götze¹⁷, 782, endlich *Schubel*, *Schuppel*².

Schubbel-, *schubbel-*, *schubbeln*, *schubben*, *Schubber*, *schubbern* s. *Schuppel-*, *schuppel-* usw.

Schubberjack s. *Schubbejack*.

schubbett s. *schubett*.

Schubbiack s. *Schubbejack*.

Schubbock M. * 'Schubkarren mit Lattengestell' [Wi-Holzshn. Feudgn.]. Dafür auch *Bockkarre* (s. d.). Vgl. *Schubkarren*.

schubchen (*schubch^e*) = *schuben*¹ 1 (s. d.) [Benern-Gi].

Schube¹ F. 'Aufschub' [Gelnhsn.], z. B. (*Ich gebe ihm keine S. (mehr)*). Ferner *S.* 'Antwort' *geben* [Altenst.-Bü Londf.-Gi], *S. haben* 'Unterstützung finden' [Londf.]. Vgl. *Schub*.

Formen: *šūwə* Gelnhsn.; *Schuwe* Londf.

Schube² s. *Schuppe*¹.

Schube³ (V. 371) s. *Schaube*.

Schubekarren, *-lade* s. *Schubkarren*, *-lade*.

Schubel (*šxwəl*) M. 'gutmütiger Mensch, der sich alle Arbeit aufhalsen läßt' [Rho.].

Vgl. Deutsche Dialektgeogr. 15, 295 und Collitz 92. — B. Martin denkt versuchsweise an Zusammenhang mit *Schubbejack* (s. d.). Doch vgl. auch *Schummel*².

Schubeler (*Schuwweler*) M.? 'beim Spielkugelspiel der Kinder verwandte große Kugel' [Frankf.]. Vgl. *schubeln* 2.

schubeln 1. Intr. — **a.** 'mit den Füßen über den Boden schlürfen' [Horressen-Uw]. — **b.** * 'auf dem Eise gleiten' (Kinderbelustigung) [Verbreitung s. wortgeogr. Skizze Abb. 18]. — **2.** Trans. 'beim Spielkugelspiel (die Kugel) rollen' [Frankf.], 'schiebend rollen' [Hersfd.], 'herabwälzen, -rollen' [Schwarzb.-Hü].

Formen: *schuweln* (1 b) Maar-La; *šuwəl* Hersfd., Part. *geschuwwelt* Frankf., *geschuwwelt* Schwarzb. (alle 2). — Vgl. *schuben*¹ *schuppeln*, *schuppen*⁴, *schuppenn* 1, *schuffeln*.

schuben¹ 1. Intr. 'nachlässig gehn' [Im Hauptteil von Wi, d. h. Wi ohne Struthb. Christianseck Elsoff

Beddelshn. Arfd. Dotzl. Sassenhsn. Weidenhsn. Stünzel Richstn. Puderb. Saßmannshsn. Balde Rinthe Berghsn. Berleburg, die *schurgen* oder (Berleburg) *schurgeln* haben). — **2.** Trans. 'schieben' [Süd- und Ostnassau Wl Wi, ferner Oberhessen; Ha Gelnhsn. Nanzhsn.-Ma Ki Altenlothm.-Fk; nach Glöckner, Die Mdaa. der Rhön, 1913, S. 33 auch in dieser (wo dort?)]. Vom Schieben eines Schubkarrens (oft). *Ach 'ich' schuwwe den Waa ien die Scheuer* [Weidenhsn.-Bi]. Allgemein von Gegenständen ohne Räder gesagt [Krofd.-Wl]. In Wallrabenstein-Ut neben *schuppen*² (s. d.), in Schön.-Ki aufkommend gegenüber *schürgen* 2 (s. d.). — **3.** Refl. 'sich scheuern' [Eschr.], z. B. Schafe *schuwe sech onne nack* 'unten (am Bauch) nackt'.

Formen: *šuwə*, Part. *gašuwəd* Wiss.; *schuwwe* Stauseb.-Ki; *šōwə* und *šuwə* (1) Wi (vgl. Weiershausen, Dialektgeogr. des Kr. Wittgenstein, 1929, § 45); *šub* Glöckner a. a. O.; *šūwə* Eschr. (2. 3), Gshn.; *šūwə*, *šūbd*, *gašūbd* Wtfd.; *šūfē*, Part. *g^eschūft* Gelnhsn. — Vgl. C. 764, Autenrieth, Pfälz. Idiot., 129 und Rhein. Wörterb. 7, 1840. Nach dessen Ansicht wie nach unserer „im Ablaut zu *schauben*“ (s. d.), von dem es bei uns nicht stets sicher trennbar ist. — Vgl. *schubeln*.

schuben² s. *schauben*.

schuben³ s. *schuppen*¹.

Schuber M. 1. = *Schieber*¹ 2 (s. d.) [Stammen-Hg]. — **2.** 'Schieber im Backofen' [Waigandshn.-We]. — **3.** Teil der Häckselbank [Elgendf.-Uw]. — **4.** ohne Bedeutungsangabe [Großen-Buseck-Gi].

Formen: *Schuber* Stammen; *šūwər* Großen-Buseck. — Zu 2 vgl. Rhein. Wörterb. 7, 1841, 48ff.

schubett usw. ('?) Scheuchruf für Hühner [Londf.-Gi Rschbg. Willersdf.-Fk]. Man scheucht sie damit abends in den Stall.

Formen: *schubbett* Rschbg.; *schubett* Willersdf.; *schu bett* (auch *bott*) Londf. — Aus scheuchendem *sch* (s. d.) und *zu Bett*?

Schubfenster N. 'Schiebefenster' [Gelnhsn.]. Vgl. *Schaubefenster* und 448, 50ff., ferner *Schürgfenster*.

Schubholz N.? 'mit Stachel versehenes Holz' [Unterhaun-He]. Dient beim Rodeln als Bremse.

Schubiack s. *Schubbejack*.

Schubkarren M., *-karre* F., *Schubekarren* M.

1. * 'Schubkarren mit Lattengestell' [Gesamtgebiet einschl. Schm, doch ohne den nassauischen Nordwesten sowie ohne Fk Me Ew Ca Wa]. Dafür auch *Stoß-*, *Schiebkarren*, *Schaub(e)karre* usw. Dient zur Beförderung von Mist usw. Auf einem *Schukoan* bringen aber auch Dienstboten ihren Besitz zu dem neuen Dienstherrn [Gf]. Hierher wohl auch die folgenden Rdaa. und Reimchen. *Halwer Schubkoan*, *halwer Schös* 'Chaise' sind halb ländlich, halb städtisch gekleidete [Fu]. *Der Schubkärn eas e gourer Komerääd*, *De Bärng enoff wärt er aam* 'wartet er auf einen' *ean de Bärng eronner nimmert er aan met* [Dorf-Güll-Gi]. Einer, der nirgends hinpaßt, *iß uff en Schubkärn se lang en uff de Waaⁿ se kurz* [Rohrb.-Bü. Vgl. *Karren*, *Wagen*]. Wortspielerei in Kempfenbr.-Ge: *Schubkaa(r)n geraacht*, *Peiße gefährn*. Reimchen: *Brouchst nit se pron 'prahlen'*, *De wescht so stolz 'geputzt'?*, *Dei Votter muß fohrn Met dem S. ens Holz* [Groß-Felda-Al]. *Baß off, daß de enger 'unter' ken S. voll Pannkoche kemmt* [Wetzlos-Hü. Vgl. 2, 579, 23f.]. Eine weitere Rda. s. *Alter*. Abzählreim: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, *Wer will mir den S. schieben* usw. [Klein-Linden-Gi]. Bildlich: *En*